

Schachenmayr 
SINCE 1822

REGIA

Färben Sie ihre Wolle ganz individuell mit der REGIA for Hand-Dye. Wie einfach das geht, zeigt die Bloggerin Ute Rehner von <https://heutestrickich.blogspot.de/>.

Hallo liebe kreative StrickerInnen, würden Sie auch gerne einmal Wolle selbst färben? Das geht jetzt ganz einfach! Ich habe die neue REGIA for Hand-Dye ausprobiert und notiert, wie ich es gemacht habe! Ich habe mich für das Färben in der Schüssel entschieden. Mit dieser einfachen Methode können Sie das Garn in den verschiedensten kreativen Techniken färben und auch als Laie mit einfachen Mitteln die schönsten Farbeffekte erzielen.

Ja, ich weiß, Wolle filzt bei großen Temperatursprüngen und sollte im Normalfall nur möglichst schonend und langsam erhitzt werden, aber REGIA for Hand-Dye wurde für kreative Färbemethoden entwickelt und hat das Eintauchen in das 60°C warme Farbbad in allen meinen Farbexperimenten sehr gut überstanden. Ich konnte in keinem Fall Einlaufen oder Verfilzen beobachten.

Ich habe folgende Techniken ausprobiert:

- Semisolid färben
- Tauchbad oder Dip-Dye
- Batiken oder Tie-Dye
- Färben im Einmachglas

Und jetzt sind Sie dran! Viel Spaß beim Mischen, Färben und Experimentieren! Und dann natürlich beim Stricken Ihres Unikats!

Ihre Ute Rehner.

REGIA for Hand-Dye
selbst färben –
so geht's

Schachenmayr
REGIA
for Hand-Dye
4-fädig | 4-ply

Empfohlenes Garn

schachenmayr.com

Follow us     

MEZ GmbH, 2018. Alle Rechte vorbehalten.



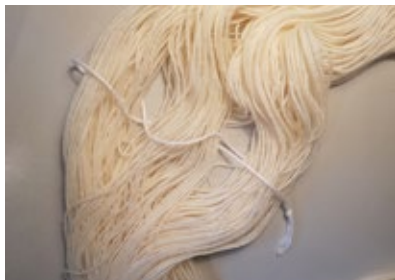


REGIA for Hand-Dye selbst färben – so geht's

VORBEREITUNG

Das Garn

Das Garn REGIA for Hand-Dye wird als fertiger Strang verkauft, die Fadenenden sind bereits verknötet.



Vor dem Färben muss der Strang nur noch an weiteren Stellen locker abgebunden werden um zu verhindern, dass sich die Fäden beim Färben und Waschen verwirren. Dazu den Strang ausbreiten und

mit einem ungefärbten Faden an drei Stellen abbinden, indem man den Faden durch den Strang „webt“. Nicht zu eng binden, damit der Wollstrang auch an dieser Stelle noch gut vom Farbbad umspült ist, und es nicht ungewollt hellere Färbungen gibt. Die Knoten sehr gut festziehen, damit sie sich nicht im Farbbad lösen!



Das Einweichen des Garns ist nicht unbedingt notwendig. Ich fand es aber von der Handhabung her einfacher, den feuchten Strang ins Farbbad zu tauchen. Deshalb habe ich das Garn je nach

Technik doch meist eine halbe Stunde vorher in 1 l Essigwasser eingeweicht, d.h. zum Einweichwasser wird 1 EL Essigessenz oder 100 ml einfacher Haushaltsessig zugegeben. Das Essigwasser kann später für das Mischen des Färbebades verwendet werden.

Tipp:



ein guter Tipp einer befreundeten Färberin.

Bewährt hat sich ein weiteres „Fangseil“, also ein Faden, der ganz locker als Schlinge um den Strang gebunden wird. An ihm kann man den Strang gut anheben und leichter aus dem Farbbad fischen –

Die Farbe



Für alle gezeigten Kreativtechniken habe ich die Simplicol¹ Textilfarbe Expert verwendet. Da ich immer nur einen einzelnen Strang Wolle gefärbt habe, benötigte ich nicht den gesamten Inhalt der Packung. Mit

der folgenden Rezeptur habe ich bei meinen Experimenten gute Erfahrungen gemacht: Es genügen 40-50 g des Farbpulvers, um den vollen Ton zu färben. Für hellere Farbnuancen erreicht man bereits mit 25 g ein schönes Färbeergebnis. Dabei wird das Farbbad nach 60 Min. fast klar, weil fast alle Farbpartikel vom Garn aufgenommen werden.

Nicht tragisch, wenn Sie keine grammgenaue Waage haben: 50 g Farbe entspricht ca. 8 TL. Beim Färben kommt es ja auch etwas aufs Fingerspitzengefühl an, deshalb muss es nicht aufs Gramm genau dosiert werden.

Da nur ein Drittel des gesamten Packungsinhalts verwendet wird, muss zusätzlich 75 g Salz (normales Tafelsalz) zugegeben werden, und da wir Wolle färben, muss noch 1 EL Essigessenz oder 100 ml Haushaltsessig zugegeben werden.

¹ Simplicol® ist eine eingetragene Marke der Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG.



Handwerkszeug

Außer dem Garn REGIA for Hand-Dye und den Simplicol Textilfarben Expert benötigen Sie

- Garn zum Abbinden des Wollstranges (z.B. Topflappengarn)
- Messbecher,
- Teelöffel zum Entnehmen und Abmessen des Farbpulvers
- Speisesalz
- Essigessenz oder Haushaltsessig
- Schüsseln oder andere passende Behälter
- Löffel zum Umrühren
- Gummihandschuhe
- Schüssel für den Transport des Garns zum Waschbecken
- Arbeitskleidung, die Farbspritzer verträgt
- Folie oder Zeitungspapier zum Abdecken der Arbeitsumgebung und des Fußbodens

Verwenden Sie nur Schüsseln, Becher, Löffel, etc. zum Färben, die Sie nicht zum Bereiten von Nahrungsmittel verwenden. Eventuell haben Sie wie ich ausrangiertes Geschirr und Besteck, größere leere Gurkengläser, saubere Keramikübertöpfe etc., oder Sie nehmen Plastiklöffel und Alu-Grillschalen, die Sie nach dem Färben entsorgen.





FÄRZEN, GENERELLES VORGEHEN



Gefärbt wird bei 60° C in der Schüssel. Alle Angaben beziehen sich auf 1 Strang REGIA for Hand-Dye.

- Geeignete Schüssel (Genauerer wird bei den Kreativtechniken beschrieben)
- Insgesamt 2,1 l Wasser,
- insgesamt 25-50 g (4-8 TL) Simplicol Textilfarbe Expert (je nach gewünschter Farbtiefe),
- 75 g Speisesalz,
- 1 EL Essigessenz oder 100 ml Haushaltsessig.

Zunächst das Farbbad in der Schüssel zubereiten: Den Essig oder die Essigessenz in 0,7 l kaltes Wasser geben (oder 0,7 l Einweichwasser abmessen) und mit 1,4 l kochendem Wasser mischen um 2,1 l 60° C warmes Wasser zu erhalten. Darin das Salz und das Farbpulver vollständig auflösen.

Dann wird der vorbereitete Strang gleichmäßig, ohne viel Rühren in das Farbbad getaucht. Insgesamt 1 Std. färben. Je nach gewünschtem Färbeeffect (genauerer ist bei den Kreativtechniken beschrieben) wird in dieser Zeit der Strang gelegentlich vorsichtig bewegt, um eine gleichmäßige Umspülung zu erreichen.

Tipp:



Laut Angabe des Herstellers ist es nicht notwendig diese Temperatur über 1 Stunde zu halten. Auf der anderen Seite unterstützt die Temperaturzufuhr den Färbeprozess. Ich habe deshalb nur Behälter aus Edelstahl, Keramik und Glas verwendet, die man auf 60° C erwärmen kann. Ich habe nach dem Eintauchen des Strangs die Behälter in den Ofen gestellt und bei 60° C 45 Min. gefärbt. Danach habe ich die Behälter aus dem Ofen genommen und das Farbbad ca. 15 Min. abkühlen lassen bis es nur noch lauwarm war.

SPÜLEN, WASCHEN UND FIXIEREN



Nach dem Färben den Wollstrang vorsichtig aus dem Farbbad heben und leicht ausdrücken, dann die restliche Farbe unter lauwarmem fließendem Wasser ausspülen bis das Wasser klar ist. Wasser vorsichtig ausdrücken, nicht wringen! Danach das Garn mit ganz wenig Wollwaschmittel waschen, dabei wird eventuell nochmals Farbe frei, solange spülen bis das Wasser klar ist. Wasser wieder vorsichtig ausdrücken. Eventuell die Farbe mit dem Simplicol Farb-Fixierer Expert nach Herstelleranweisung nachträglich fixieren. Ohne Fixierung haben meine fertig gestrickten Socken beim ersten Waschen noch etwas Farbe gelassen.



KREATIVTECHNIKEN

Einfarbig semisolid färben in der Schüssel



Bei der Schüsselfärbung legen Sie den ganzen Strang für eine Stunde in ein Farbbad und erhalten als Ergebnis einen in verschiedenen Hell-Dunkel-Farbabstufungen ("semisolid") gefärbten Strang.

- Schüssel oder geeigneter Behälter: Nehmen Sie einen größeren, weiten Behälter, wenn Sie eine gute Umspülung der Wolle und damit eine gleichmäßige Färbung erreichen wollen. Wählen Sie einen eher zu engen Behälter, wenn Sie erreichen wollen, dass das Garn lebhafter hell-dunkel gefärbt wird, weil nicht alle Fäden gleich gut vom Farbbad umspült sind,
- 25-50 g (4-8 TL) Simplicol Textilfarbe Expert (je nach gewünschter Farbtiefe),
- 75 g Speisesalz,
- 1 EL Essigessenz oder 100 ml Haushaltsessig.

1. Binden Sie den Strang ab und weichen Sie ihn eventuell 30 Min. in kaltem Essigwasser ein.
2. Decken Sie den Arbeitsplatz ab, denken Sie daran Gummihandschuhe anzuziehen und stellen Sie alle Materialien bereit.
3. Geben Sie 2,1 l 60° C warmes Wasser (1,4 l kochendes und 0,7 l kaltes Essigwasser) in den Behälter für das Farbbad und lösen Sie das Salz und das Farbpulver sorgfältig auf.
4. Falls Sie den Strang eingeweicht haben, dann drücken Sie ihn vorsichtig aus (nicht wringen), so dass er noch feucht ist, aber nicht tropft. Falls Sie eine möglichst gleichmäßige Färbung erzielen möchten, tauchen Sie den Strang nach und nach ins Farbbad, so dass er schön gleichmäßig im Behälter verteilt ist und gut von der Flüssigkeit umspült ist. Falls Sie lebhaftere Hell-Dunkel-Farbschattierungen erhalten möchten, dann sollten Sie den Strang

eher "stapeln", wenn Sie ihn ins Farbbad gleiten lassen, eventuell so, dass ein Teil der Wolle gar nicht vollständig ins Farbbad eingetaucht ist, das gelingt bei einem engeren Topf besser.

5. Eine Stunde lang färben. Falls Sie eine gleichmäßige Färbung erreichen wollen, sollten Sie das Garn während des Färbens hin und wieder vorsichtig und gleichmäßig bewegen, aber nicht rühren, damit die Wolle nicht filzt. Falls Sie lieber lebhaftere Hell-Dunkel-Effekte haben wollen, sollten Sie das Garn am besten überhaupt nicht bewegen.
6. Nach ca. 1 Std. das abgekühlte Garn aus dem Farbbad heben, leicht ausdrücken und unter fließendem lauwarmem Wasser abspülen bis das Wasser klar bleibt. Wasser vorsichtig ausdrücken, nicht wringen!
7. Strang mit ganz wenig Wollwaschmittel vorsichtig waschen und wieder spülen bis das Wasser klar bleibt. Das Wasser ausdrücken, nicht wringen, den Strang ausgebreitet trocknen lassen.

Tauchbad oder Dip-Dye



Bei der Tauchtechnik hängen Sie den Strang für 60 Min. nur teilweise ("Dip-Dye") in ein oder mehrere Farbbäder und erhalten dann einen Strang, der stückweise in unterschiedlichen Farben gefärbt ist.

Unten beschreibe ich das Färben mit zwei Farben, aber natürlich kann das Vorgehen sinngemäß auf mehr Farben ausgeweitet werden.

- Topf oder Krug mit Schüttrand für etwa 2,5 l Wasser (zum Mischen des Wassers),
- 2 Behälter für das Färben (jeder Behälter sollte ungefähr 1,5 l Farbflüssigkeit aufnehmen können),
- 2 Farben, 2-4 TL Simplicol Textilfarbe Expert je Farbe. (Ich habe die besten Erfahrungen mit je 3 TL Farbpulver für je 1 l Farbe und einem je zur Hälfte eingetauchten Strang gemacht),
- 75 g Speisesalz,
- 1 EL Essigessenz oder 100 ml Haushaltsessig.



1. Binden Sie den Strang ab. Weichen Sie den Strang danach 30 Min. in kaltes Essigwasser ein.
2. Decken Sie den Arbeitsplatz ab, denken Sie daran Gummihandschuhe anzuziehen und stellen Sie alle Materialien bereit.
3. Geben Sie 2,1 l 60° C warmes Wasser (1,4 l kochendes und 0,7 l kaltes Essigwasser) in einen Behälter mit Schüttrand und lösen das Salz darin auf. Dann gießen Sie die erforderliche Menge Wasser in die fürs Färben bereitgestellten Behälter und lösen das Farbpulver jeweils sorgfältig auf.
4. Drücken den Strang vorsichtig aus (nicht wringen), so dass er noch feucht ist, aber nicht tropft. Verteilen Sie den Strang in die beiden Behälter.
1 Stunde lang färben. Durch die Verteilung auf verschiedene Behälter ergibt sich ein Streifen, der nicht eingetaucht ist. Je nachdem welches Ergebnis man gerne haben möchte, lässt man diesen Streifen ungefärbt, oder verschiebt während des Färbens die Stränge etwas hin und her, um auch diesen Streifen eine Zeitlang in das Farbbad zu tauchen.
5. Nach ca. 1 Stunde das abgekühlte Garn leicht ausdrücken, unter fließendem lauwarmem Wasser abspülen bis das Wasser klar bleibt. Wasser vorsichtig ausdrücken, nicht wringen!
6. Strang mit wenig Wollwaschmittel vorsichtig waschen und wieder spülen bis das Wasser klar bleibt. Den Strang ausgebreitet trocknen lassen.

Tipp:



Noch einfacher ist Dip-Dye mit einer Farbe: Farbbad wie im Folgenden beschrieben nur für einen Behälter vorbereiten, und die Teile des Strangs, die weiß bleiben sollen, einfach über den Schüsselrand hängen lassen, oder Stecken oder Rührlöffelstiele als Hilfe benutzen.

Batiken oder Tie-Dye



Beim Batiken binden Sie kurze Stücke des Stranges fest mit Garn ab, erst danach wird gefärbt.

Für mich hat sich für das Abbinden einfaches Topflappengarn sehr gut bewährt. Darauf achten, dass die Knoten sehr fest angezogen werden, damit sie sich beim Färben in der Flüssigkeit nicht lösen. Die abgebundenen Teile des Stranges bleiben weiß. Sie können dann den ganzen Strang einfarbig färben wie ich es für „Einfarbig semisolid färben in der Schüssel“ beschrieben habe, oder Sie können den Strang auch mit der Dip-Tie Methode mehrfarbig färben. Die Abbindungen erst nach dem Waschen vorsichtig lösen, und den Strang ausgebreitet trocknen lassen.

Tipp:

Beim Batiken habe ich den Strang vorher nicht eingeweicht, damit die Farbe nicht so leicht in den abgebundenen Teil wandern kann, und ich habe beim Batiken die kleinere Farbpulvermenge verwendet, also insgesamt nur ca. 4-5 TL. Das hat den Vorteil, dass die Farbpigmente praktisch vollständig von der Wolle aufgenommen werden und das Wasser nach dem Färben klar ist. Es besteht dann nicht das Risiko, dass beim Spülen und Waschen Farbe in die abgebundenen Teile gepresst wird.



Färben im Einmachglas



Das ist die Technik für Freunde von Überraschungen, so spannend, dass ich kaum eine Stunde warten konnte bis ich den gefärbten Strang in der Hand hatte. Hier werden die Farben nicht auf verschiedene Behälter verteilt, sondern die Farbbäder werden wie bei einem Cocktail geschichtet.

Ich habe 3 Farben verwendet, aber Sie können die Technik leicht auf mehr Farben ausweiten. Sie sollten eigentlich nur auf die Farbmenge achten, ich habe gute Erfahrungen mit insgesamt 6 TL Farbpulver gemacht.

- Ein Topf oder Krug für 2 l mit Schüttrand (zum Mischen des Wassers),
- 1 hohes Einmachglas für 1,5 l (oder ein anderer geeigneter Behälter mit ähnlichen Maßen fürs Färben),
- 3 Farben, jeweils ca. 2 TL Simplicol Textilfarbe Expert je Farbe,
- 75 g Speisesalz,
- 1 EL Essigessenz oder 100 ml Haushaltsessig.

1. Binden Sie den Strang ab. Ein extra „Fangseil“ war eine große Hilfe. Den Strang 30 Min. in kaltes Essigwasser einweichen.
2. Decken Sie den Arbeitsplatz ab, denken Sie daran Gummihandschuhe anzuziehen und stellen Sie alle Materialien bereit.
3. Geben Sie 1,5 l 60° C warmes Wasser (1 l kochendes und 0,5 l kaltes Essigwasser) in den Behälter mit Schüttrand und lösen das Salz darin auf.

4. Den Strang vorsichtig ausdrücken (nicht wringen), so dass er noch feucht ist, aber nicht tropft. Jetzt den Strang ein kleines Stück in das Einmachglas gleiten lassen und ein wenig Farbpulver direkt auf das Garn streuen, die dunkelste Farbe - bei mir war das Marineblau - zuerst. Den Strang ein Stück tiefer in das Glas gleiten lassen, dabei locker „falten“ und wieder etwas Farbpulver auf die nächste Schicht Garn streuen, nach etwa 1 Drittel des Stranges sollte das erste Farbpulver verbraucht sein. Ungefähr 1 Drittel, also 0,5 l Wasser vorsichtig in das Glas gießen. Dann das zweite Drittel des Strangs mit der zweiten Farbe - bei mir war das Kirschrot - stückweise bestreuen wie für die erste Farbe beschrieben und wieder vorsichtig 0,5 l Wasser eingießen. Zum Schluss die hellste Farbe auf das restliche Drittel des Garns wie vorher beschrieben verteilen, das restliche Wasser eingießen und das Garn ganz vorsichtig vollständig untertauchen. Ich habe das Glas danach nicht mehr bewegt. 1 Stunde lang färben.
5. Das Einmachglas mit dem Garn zum Waschbecken transportieren und stückweise spülen. Bei mir gab es noch Farbreste im Farbbad, vor allem im unteren dunkleren Teil und ich wollte verhindern, dass die helle Farbe beim Spülen durch dunkle Farbreste verfärbt wird.
6. Strang mit ganz wenig Wollwaschmittel vorsichtig waschen und wieder spülen bis das Wasser klar bleibt. Den Strang ausgebreitet trocknen lassen. Und dann staunen!





UND JETZT WIRD GESTRIKT!



Vielleicht finden Sie ihren gefärbten Strang ja so hübsch, dass Sie ihn am liebsten ausstellen und gar nicht verstricken möchten – auch gut...

Ich war aber schon sehr neugierig zu sehen, wie das Garn als Socke aussieht.



Und so schön sieht die Socke aus, die mit einfachsten Mitteln mit nur einer Farbe und der Dip-Dye Technik gefärbt wurde. Die überraschend gleichmäßige Spirale entsteht bei Schuhgröße 41 und einem 64 M Anschlag. Bei anderen Schuhgrößen kann die Socke ganz anders aussehen, das macht das Stricken mit handgefärbter Wolle so interessant und unterhaltsam!



Zunächst müssen Sie ein Knäuel wickeln. Das ging bei allen Strängen ohne großes Durcheinander ganz leicht von Hand. Einfach den Strang über eine Stuhllehne hängen, die Abbindungen lösen und aufwickeln. Wenn Sie das noch nie vorher gemacht haben: wenn es doch einmal hakt, nicht am Faden ziehen, sondern die Fäden durch Rütteln sortieren, meistens stört nur das zweite Fadenende. Nie den Faden durch die anderen Fäden hindurchfädeln, dann hat man schon fast verloren und muss das 400 m lang immer wieder tun.

DIE IDEEN GEHEN NICHT AUS

Wenn Sie erst einmal angefangen haben, dann kommen Ihnen bestimmt noch ganz viele weitere Ideen:

Färben sie passende unifarbene und bunte Stränge und



verstricken sie diese zusammen. Sie können das auch mit nur einem Strang machen: Zuerst z. B. 25 g Wolle abwickeln, diesen kleineren Strang einfarbig färben und den anderen zweifarbig. Mit dem unifarbene Knäuel Akzente setzen!

Auch das Färben von Farbverläufen ist möglich, mehrere Farbgänge, und, und, und, ...!

SIE HABEN NOCH MEHR IDEEN? PROBIEREN SIE ES AUS!